

Presseerklärung: Rails Girls Workshop am 4. und 5. April 2014 in Hamburg

## **Programmierworkshop: Rails Girls begeistern Frauen für Webtechnologien**

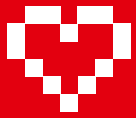
**Immer mehr Frauen lassen sich vom Rails Girls Virus anstecken: Sie wollen Programmieren lernen, treffen sich in Workshops und Meetups, vernetzen sich untereinander. Die Rails Girls sind eine Non-Profit-Initiative, die weltweit Programmier-Workshops für Frauen anbietet. Ihr Motto lautet „Get excited and make things!“. Und diese Begeisterung kann man spüren. Am 4. und 5. April haben interessierte Frauen in Hamburg zum dritten Mal die Möglichkeit, an einem Rails Girls Workshop teilzunehmen. Dort bekommen sie einen ersten Einblick in das Programmieren und werden ermutigt, ihre Ideen selbst umzusetzen. Auch nach dem Workshop werden sie weiter gefördert. Lisa Junger, die im vergangenen Jahr an einem Workshop teilgenommen hat, schaffte über die Rails Girls sogar den Sprung in ihren neuen Job als Programmiererin.**

„Es heißt ja immer, es gibt so wenig Frauen in der IT. Da ich mich fürs Programmieren interessierte, bin ich in der Richtung auf die Suche gegangen“, erzählt Lisa Junger. „Und dann bin ich im Internet auf die Rails Girls gestoßen.“ Eigentlich ist Lisa Junger Diplom-Psychologin. Rund zehn Jahre war sie in verschiedenen Rollen in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie im internationalen Projektmanagement tätig. Doch im Juli 2013 kündigte die 33-Jährige den Job und fing motiviert durch die Rails Girls an, programmieren zu lernen.

Im August nahm sie am Rails Girls Workshop in Hamburg teil und war begeistert. Und sie blieb am Ball. Über die Rails Girls knüpfte sie viele Kontakte, war auf verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen, hat ein Praktikum absolviert und schließlich einen Job als Junior-Entwicklerin bekommen. „Ich habe nicht wirklich damit gerechnet, dass ich irgendwann mal tatsächlich beruflich programmiere“, sagt sie rückblickend. Aber sie hat es geschafft.

### **Rails Girls stärken das Selbstbewusstsein der Frauen im Umgang mit Technik**

Die Rails Girls räumen mit dem Vorurteil auf, dass sich Frauen nicht für Webtechnologien interessieren und begeistern. Am Interesse von Frauen an Technik mangelt es nicht, sind



sich die Initiatorinnen der Rails Girls Workshops sicher. Aber immer noch ist die Einstiegshürde für viele Frauen größer als für Männer.

Programmierkurse extra für Frauen sind deshalb sinnvoll, davon ist Catrin Schröder-Jaross überzeugt. Die 36-Jährige ist eine der Organisatorinnen des Hamburg-Teams der Rails Girls. „In der Schule habe ich an einem Informatikkurs nur für Mädchen teilgenommen. Schon damals ist mir aufgefallen, dass die Mädchen viel offener und selbstbewusster mit Technik umgehen, wenn nicht ein Haufen Jungs um sie herumsitzt“, erzählt sie. Die zweitägigen Workshops sollen deshalb Berührungsängste abbauen, motivieren und so den Start beim Programmieren erleichtern.

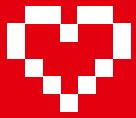
## **Mit Spaß schnelle Erfolge erzielen - dank Ruby on Rails**

Am Ende muss nicht jede Teilnehmerin das Programmieren wie Lisa Junger zum Beruf machen. In erster Linie geht es um den Spaß dabei. So fing es auch für Lisa Junger an. Beim Workshop entwickeln die Frauen eine komplette Web-App selbst. Dabei nutzen sie die Programmiersprache Ruby und das Framework Ruby on Rails. „Dieses Framework kann man sich vorstellen wie ein Baukastensystem. Man kann dabei schon vorgefertigte Code-schnipsel benutzen und zusammensetzen“, erklärt Software-Entwicklerin Schröder-Jaross. „Da Ruby on Rails ein schon sehr ausgereiftes Framework ist, kann man schnelle Erfolge erzielen, ohne alles gleich bis in die Tiefe durchdringen zu müssen.“

## **Individuelles Lerntempo in Kleingruppen mit ehrenamtlichen Coaches**

Eine Menge Leidenschaft und Idealismus sind dabei - arbeiten doch alle Coaches und das Organisationsteam ehrenamtlich. „Das hat mich persönlich am meisten begeistert“, freut sich Lisa Junger. „Mir sind in dieser ganzen Szene so viele Menschen begegnet, die ganz selbstverständlich ihr Wissen ausgetauscht haben. Und beim Rails Girls Workshop hat es mich total motiviert zu sehen, dass sich die Coaches den ganzen Tag Zeit genommen haben, um mir etwas beizubringen. Für mich war das absolut nicht selbstverständlich.“

Die rund 35 Teilnehmerinnen werden von 15 bis 20 Coaches angeleitet. So wird in kleinen Gruppen von zwei bis drei Frauen gearbeitet. Dadurch kann jede Frau im eigenen Tempo arbeiten, und keine Frage bleibt unbeantwortet. Aufgelockert werden die Programmierblöcke von Lightning Talks. In diesen Kurzvorträgen geben erfahrene Ruby on Rails Entwicklerinnen und Entwickler tiefere Einblicke in Technik und Arbeitsweisen.



## **Jetzt für den Workshop im April anmelden**

Interessierte Frauen können sich auf der Seite [www.railsgirls.com/hamburg](http://www.railsgirls.com/hamburg) bis zum 28. März für den Workshop bewerben.

Am Freitagabend geht es in den Räumen von mindmatters mit der Installationsparty los. Hier installieren die Frauen die nötige Software auf ihre Notebooks. Am Samstag findet der eigentliche Workshop bei Hanse Ventures statt.

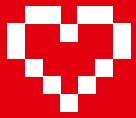
## **Nach dem Workshop in die Szene eintauchen**

Die Rails Girls Szene in Hamburg erfreut sich eines immer größeren Zulaufs. Bei den monatlichen Meetups ist jeder herzlich willkommen. Auch Interessierte, die noch keine Programmierkenntnisse haben, können jederzeit dazukommen. Hier tauschen sich die Frauen untereinander aus und können Coaches Fragen stellen. Die Termine der Rails Girls Meetups sind auf der Internetseite der Rails Girls Hamburg zu finden und werden auch unter <http://railsgirlshh.onruby.de> bekannt gegeben. Inzwischen gibt es ein weiteres monatliches Treffen, bei dem Interessierte und ehemalige Teilnehmerinnen zum offenen Weiterlernen zusammenkommen.

## **Rails Girls als Sprungbrett in den neuen Job**

Geschichten wie die von Lisa Junger sind sicher eher die Ausnahme. Aber wenn man es wirklich will, können die Rails Girls einem eine gute Starthilfe bieten, findet sie. „Was mir total geholfen hat, waren die ganzen Leute, die gesagt haben, man kann das machen, wenn man sich wirklich dahinterklemmt. Und wenn du es willst, dann helfen wir dir auch gern und unterstützen dich!“ Aus eigener Erfahrung kann sie sagen: „Es lohnt sich, den Mut zu haben!“

**Zeichen mit Leerzeichen:** 6.170



## Hintergrundinformationen

### Hunderte Rails Girls Workshops seit der Gründung 2010 in Finnland

Ihren Ursprung haben die Rails Girls in Finnland, wo 2010 der erste Workshop stattfand. Weltweit haben bereits hunderte Workshops stattgefunden. Sie werden jeweils von lokalen Gruppen organisiert. Diese nutzen dabei die frei im Internet verfügbaren Leitfäden der Rails Girls. Die Rails Girls Hamburg haben bisher zwei Workshops im September 2012 und August 2013 organisiert. Auch nach April 2014 sind weitere Workshops in Hamburg geplant.

### Sponsoren ermöglichen kostenlose Teilnahme

Rails Girls Workshops sind für Teilnehmerinnen kostenlos. Der Workshop 2014 in Hamburg wird gesponsort von:

AKRA GmbH

Black Delight Kaffeerösterei

blau.de

fortytools

Gosign

Hanse Ventures BSJ GmbH

Jimdo

mindmatters

Njiuko

ThoughtWorks

Webionate

XING

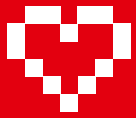
### Rails Girls Hamburg im Netz

Rails Girls Hamburg

<http://railsgirls.com/hamburg>

Rails Girls Hamburg bei onruby

<http://railsgirlshh.onruby.de/>



# Rails Girls Hamburg

Rails Girls Hamburg bei Facebook

<https://www.facebook.com/RailsGirlsHamburg>

Rails Girls Hamburg bei twitter

<https://twitter.com/railsgirlshh>

## **Rails Girls in den Medien (Auswahl)**

7.5.2013 t3n.de

<http://t3n.de/news/nur-frauen-rails-girls-verandern-461978/>

8.10.2012 c't

<http://www.heise.de/ct/artikel/Wie-auf-Schienen-1722004.html>

24.5.2012 Die Zeit

<http://www.zeit.de/digital/internet/2012-05/frauen-lernen-programmieren>

## **Pressekontakt Rails Girls Hamburg**

Angelika Rusche-Göllnitz

Nina Siessegger

Mail: [railsgirlshh@googlemail.com](mailto:railsgirlshh@googlemail.com)